



DER PRÄSIDENT
DER BREMISCHEN BÜRGERSCHAFT

2800 Bremen 1, den 22. August 1991
Haus der Bürgerschaft
Postfach 10 69 09
Telefon (04 21) 36 07 - 100
Telefax (04 21) 36 07 - 133
Telex 244 804 senat d
Behördennetz 0 55 - 100

An den
Präsidenten der Russischen
Sozialistischen Föderativen
Sowjetrepublik
Herrn Boris Jelzin

Moskau
Krasnopresnenskaja
Nabereschnaja 2

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beehre mich, Ihnen als Anlage meine heute vor der Bremischen Bürgerschaft, dem Parlament der Freien Hansestadt Bremen, abgegebene Erklärung zum Scheitern des Staatsstreiches in Ihrem Land, zu übermitteln. Diese Erklärung ist von allen Abgeordneten begrüßt worden.

Bremen ist dankbar dafür, neben Moskau das Doppeldenkmal "Die Todesnachricht" des Künstlers Michail Duchomjonok aufstellen zu dürfen. Dies ist ein weiteres Zeichen für unsere gemeinsame Aufgabe, zur Abrüstung, zum Frieden und zur Verständigung beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klink
Präsident

Anlage

N 08654

Die Bremische Bürgerschaft bringt ihre Erleichterung und Genugtuung über das Scheitern des Staatsstreiches in der Sowjetunion zum Ausdruck.

Als vorgestern vor unserem Parlamentsgebäude Tausende von Bremerinnen und Bremer zusammen mit den Bürgerschafts-abgeordneten aller Fraktionen ihre Empörung über den Verfassungsbruch zum Ausdruck brachten, da ahnte noch niemand von uns, daß der Spuk der Putschisten nach nur sechzig Stunden überwunden werden konnte.

Dazu beglückwünschen wir die Menschen in der Sowjetunion. Ihr entschlossenes Handeln hat die Putschisten hinweggefegt und die Rückkehr zur verfassungsmäßigen Ordnung erzwungen.

Diesen Sieg des demokratischen Freiheitswillens über die menschenverachtende Gewaltherrschaft bewirkten der Mut der Bevölkerung, vor allem in Moskau und Leningrad, die Standfestigkeit des russischen Parlaments, das zum Zentrum des Widerstandes wurde, und die unerschrockene Beharrlichkeit von Boris Jelzin.

Wir trauern um die Toten dieser Tage.

- 2 -

Die fortgeschrittene Demokratisierung in der Sowjetunion ist ein Erfolg der politischen Perestroika von Michail Gorbatschow. Seine schon historischen Verdienste für die Völker der Sowjetunion, für das vereinte Deutschland, für das freie Europa und für die ganze Welt sind uns in diesen Tagen deutlich in Erinnerung gerufen worden.

Wir hoffen, daß die Ereignisse dieser Woche nun endlich die westlichen Industrienationen veranlassen werden, solidarisch und wirksam Gorbatschow und Jelzin auch zum Erfolg der ökonomischen Perestroika zu verhelfen.

In dieser Stunde gehen unsere Grüße auch an die Freunde in unserer lettischen Partnerstadt Riga und im gesamten Baltikum. Wir teilen ihre Zuversicht, daß das Scheitern des Putsches auch ihren friedlichen Weg zu mehr Demokratie und staatlicher Selbständigkeit fördern wird.

07.APP1957* 08654